

Zahlenspielererei 2016

Zahlenquadrate, in denen die Summen der einzelnen Zeilen und Spalten gleich groß sind, haben die Menschen schon vor Jahrtausenden fasziniert. Man nennt sie „Magische Quadrate“. Die Astrologie hat solchen Quadraten bestimmte Eigenschaften zugeordnet. So gilt das Quadrat aus vier mal vier Ziffern als Amulett des Jupiter.

8	30	2	28
18	12	24	14
32	6	26	4
10	20	16	22

Albrecht Dürer hat ein solches Quadrat in seinem Kupferstich „Melencolia“ in der Form eingearbeitet, dass die Jahreszahl 1514 erscheint.¹ Verwendet man in einem solchen Quadrat nur die geraden Zahlen, so lässt sich in gleicher Weise die Jahreszahl **2016** darstellen:

In diesem Quadrat ist die Summe der Zeilen und Spalten jeweils 68. Auch die Eckquadrate, die inneren Quadrate sowie die beiden Diagonalen ergeben die gleiche Summe.

Bei einem Quadrat aus 6 x 6 Zahlen lässt sich das Datum 2016 quasi in den Mittelpunkt rücken:

1	34	6	8	35	27
32	11	18	22	23	5
28	25	20	16	13	9
7	24	21	17	12	30
33	14	15	19	26	4
10	3	31	29	2	36

In einem solchen Quadrat beträgt die Summe der Spalten und Zeilen jeweils 111, die Summe des ganzen Quadrates ergibt 666 – eine Zahl, die in der Bibel mit dem Antichristen in Verbindung gebracht wird (Offenb. 13, 18).

Über die Bedeutung dieser Zahl ist viel spekuliert worden. – In der Astrologie entspricht ein solches Quadrat dem Sonnenamulett. Und die Alchimie verbindet die Sonne, **die uns Wärme schenkt und das Leben erst ermöglicht, mit dem edelsten der chemischen Elemente**, dem Metall Gold – dem Symbol für Reichtum, aber auch für Materialismus. Und

wer der Gier nach Gold und anderen Reichtümern erlegen ist, der wird das Streben nach Gewinn höher stellen als Menschlichkeit und Verantwortung gegenüber Gottes Schöpfung.

Der negative Aspekt der Sonne könnte aber auch im Sinne einer Verblendung interpretiert werden, die Fanatiker veranlasst, im Namen Gottes Hass zu predigen und Gewalt zu verbreiten. Doch der tiefere Sinn des Christentums – wie auch anderer Religionen – besteht darin, die Mitmenschen zu lieben und die Umwelt so zu erhalten, dass auch künftige Generationen in ihr leben können.

Wer jedoch nur ein materialistisches oder ein verblendetes Weltbild pflegt, wird sich kaum vorstellen können, dass die Freude, die wir anderen Menschen schenken, ins eigene Herz zurückkehrt.

Sollte die Symbolik der Zahl 666 wirklich so einfach zu lösen sein?

RUDOLF WILD

Veröffentlicht in: Unsere Kirche, Unsere Gemeinde (Annweiler) Nr. 4 / 2015, S. 30 und: Heimatjahrbuch 2016 Südliche Weinstraße, Pirmasens 2015, S. 66

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Melencolia_I

[blau] = Ergänzung nach Veröffentlichung.

Nachtrag 2022

Vergleicht man die Reihenfolge, in der die Alchemie die magischen Quadrate den Planeten zuordnet, so stellt man fest, dass die Reihenfolge den Umlaufbahnen der „Planeten“ im geozentrischen Weltbild entspricht.² Und Michael Ende beschreibt in seinem „Zettelkasten“, dass ihm ein Zusammenhang zwischen den Symbolen der Planeten und der Schreibweise der arabischen Ziffern aufgefallen ist:³

Aus dem Zeichen ♄ Saturn leitet er die Ziffer 3 ab,
das Zeichen für Jupiter ♃ ähnelt der Ziffer 4
im Zeichen ♂ für den Mars erkennt er die Ziffer 5,
der Kreis mit Punkt ☉ als das Zeichen der Sonne entspricht der 6,
das Zeichen ♀ der Venus entspricht bei Schreibweise mit Querstrich der 7,
im Zeichen ☿ für den Merkur könnte man eine 8 erkennen,
und aus der Mondsichel ☾ lässt sich eine 9 ableiten.

Zu den anderen Ziffern lassen sich keine magischen Quadrate bilden, die Ziffern müssen demnach einen anderen Ursprung haben.

So könnte man die 2 in der alten Form Z als eine Form mit zwei Winkeln beschreiben, die 1 entspricht einer Form mit einem Winkel (bzw. einem Strich bei römischen Zahlen), und die Null entspricht einer Form, die keinen Winkel aufweist. Die Ziffer 3 lässt sich analog zum System der ostarabischen Ziffern als Form mit drei Winkeln erklären; eine Deutung der anderen Ziffern auf diese Weise ist rein spekulativ.⁴

Astronomisch gesehen könnte man die fehlenden Ziffern auch so erklären: Die Zwei steht für den Tierkreis und den Fixsternhimmel, – die Eins entspricht unserer Galaxie, die sich als das helle Band der Milchstraße über den Himmel zieht. Und die Null, die im ostarabischen Zahlensystem als Punkt geschrieben wird, entspricht der Unendlichkeit des Weltalls, die einst aus dem Urknall hervorgegangen ist.

Man mag das alles für Zahlenspielerei halten, aber vielleicht steckt dahinter ein mystisches Prinzip, hinter dem die göttliche Weisheit des Schöpfungsplans steht.

² Diese Liste ist nach der vermeintlichen Entfernung der Planeten zur Erde geordnet; eine so geordnete Liste wurde erstmals von den griechischen **Stoikern** erstellt.

Vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Kamea> – www.artype.de/quadrant/Literatur/nowotny.htm

³ <https://michaelende.de/buch/michael-endes-zettelkasten> – Skizzen und Notizen. 1994, Seite 159

⁴ Vgl. dazu einen Aufsatz zur Entstehung der westarabischen Ziffern in: Readers Digest 1/1968, S. 63 und <https://www.matheretter.de/wiki/zahlen-entstehung>

Weitere Weblinks:

<https://www.didaktik.mathematik.uni-wuerzburg.de/history/ausstell/kircher/quadrant/index.html>

<https://www.ewigeweisheit.de/geheimwissen/numerologie/magische-quadrant>

https://de.wikipedia.org/wiki/Magisches_Quadrat

HPs Magische Quadrate (hp-gramatke.de)

<https://www.magic-squares.info/#>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Sechshundertsechszig>

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Zahlen-bitte-666-Gottes-Werk-und-Teufels-Beitrag-4048887.html>